

Betreff: WG: 20046297 - GF-Beschwerde Preisanpassung

Von: Nölke, Kirsten

Datum: 27.09.2022, 14:27

An: "nc-vandrith@netcologne.de" <nc-vandrith@netcologne.de>

Kopie (CC):

Sehr geehrter Herr Vandries,

vielen Dank, dass Sie sich mit Ihrem Anliegen an uns als Vorstand gewandt haben. Gerne gehen wir noch einmal genauer auf die angesprochenen Punkte ein.

Grundlage unserer Preisanpassung ist der mit Ihnen abgeschlossene Gasliefervertrag, in dem wir uns die Preisanpassung in Punkt 7 der AGB vorbehalten haben. Diese Klausel ist zulässig, wirksam und umfasst inhaltlich sogar mehr als die Voraussetzungen, zu denen uns das Gesetz verpflichtet. Gemäß § 41 Abs. 5 S. 3 EnWG sind wir verpflichtet, auf einfache verständliche Weise über Anlass, Voraussetzungen und Umfang der Preisänderungen zu informieren. Diese Anforderungen haben wir mit dem Preisanpassungsschreiben erfüllt. Wir haben Ihnen die Gründe mitgeteilt, warum eine Preisanpassung erfolgt und grafisch dargestellt, in welcher Höhe die Anpassung erfolgt. Wir sind damit unseren gesetzlichen und vertraglichen Pflichten nachgekommen.

Von den extremen Gaspreisanstiegen sind zunächst natürlich alle Unternehmen betroffen, wobei sehr große Unternehmen teilweise selbst im Großhandel Gas einkaufen und dadurch je nach Beschaffungsstrategie sogar stärker von den Entwicklungen betroffen sein können als kleinere Gewerbe oder Privathaushalte. Aber das ist natürlich deren eigenes Risiko, grundlegend stimmen wir Ihnen zu und sehen ebenfalls kritisch, dass Großkonzerne eher stärker durch die Politik protegert werden als kleinere Verbraucher. Die angedachten Entlastungspakete sollten aus unserer Sicht daher auch auf diejenigen Haushalte und Betriebe fokussiert werden, die nur wenig Einkommen bzw. Erlöse und Vermögen haben.

Was die Sanktionspolitik angeht: Sicher hat diese auch hierzulange Auswirkungen, eine unbeeinträchtigte Weiterführung der Handelsbeziehung nach dem völkerrechtswidrigen russischen Angriff auf die Ukraine wäre allerdings kaum denkbar gewesen. Und die Sanktionen schaden Russland auch deutlich stärker als den europäischen Ländern. Dort wird es nach aktuellen Untersuchungen von einer Rezession von sechs bis 15 Prozent geben (<https://www.merkur.de/wirtschaft/deutschland-produkte-sektoren-smartphone-auto-russland-sanktionen-urkaine-krieg-europa-zr-91741397.html>) - und das trotz der Rekordeinnahmen aus dem Gasverkauf bei enorm hohen Preisen. Der Gasexport ist dabei nämlich keineswegs sanktioniert und es gibt auch ausreichend Transportkapazität, die knappen Gasliefermengen nach Europa liegen also einzig an bewussten Reduzierungen durch russische Staatsunternehmen. Daher gibt es nicht nur keinen Grund, Gasexporte über Norwegen zu verschleiern, die Norweger mit ihrer deutlich restriktiveren Haltung gegenüber Russland würden das auch kaum zulassen.

Dass im Ölhandel solche Umwege passieren, von denen dann Drittländer profitieren, mag zwar sein - dies hat aber erstens nichts mit dem Gasgeschäft und damit unserem Preisanpassungsschreiben zu tun und zweitens geschieht dies auch nur, da Russland mangels europäischer Abnehmerschaft das Öl sehr günstig an neue Importeure verkaufen muss - ist also eher ein Beleg für die Wirksamkeit der Sanktionen. Und dass die französischen Atomkraftwerke stillstehen, haben wir sicher nicht bewusst verschwiegen, schließlich sind wir von Anfang für eine Energieversorgung ohne fossile und nukleare Kraftwerke angetreten und sehen uns angesichts der aktuellen Lage in unserer Atomkritik klar bestätigt. Für den Gasmarkt und damit die Begründung zu unseren Preisen hat diese Entwicklung aber nur marginale Bedeutung und wurde daher nicht erwähnt.

Bitte seien Sie versichert, dass wir die Preise nicht erhöhen, um unsere Gewinne zu treiben oder interne Kostenerhöhungen auszugleichen. Wenn Sie den aktuellen Energiemarkt sondieren, werden Sie feststellen, dass fast alle Lieferanten wie wir gezwungen waren, ihre Preise zu erhöhen.

Mit freundlichen Grüßen

Kirsten Nölke

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED] • [REDACTED] • [REDACTED]
NaturStromHandel GmbH | Parsevalstraße 11 | 40468 Düsseldorf

Ein Unternehmen der naturstrom AG

[www.naturstrom.de<https://www.naturstrom.de/?utm_source=signatur&utm_medium=email&utm_campaign=naturstrom_de>](https://www.naturstrom.de?utm_source=signatur&utm_medium=email&utm_campaign=naturstrom_de)

Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf

Amtsgericht Düsseldorf HRB 47459

[REDACTED]

[REDACTED]

— Anhänge: —

empfangene E-Mail_20220926_082000.pdf

157 KB